

Erster Staatspreis für Ehrenamt: Staatssekretärin Plakolm besucht Servicestelle freiwillig-engagiert.at in Linz

Zahlreiche qualitativ hochwertige Projekte haben sich für den Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement beworben, der am 4. Dezember erstmals in Wien verliehen wird. Koordiniert wird der Preis von der neuen österreichweiten Servicestelle freiwillig-engagiert.at mit Sitz in Linz. Staatssekretärin Claudia Plakolm hat am Dienstag die Servicestelle besucht, um sich über freiwilliges Engagement von jungen Menschen auszutauschen.

(Linz, 10. Oktober 2023) Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm hat bei einem Besuch in ihrer Heimat am Dienstag die österreichweite Servicestelle freiwillig-engagiert.at in Linz besucht: Gemeinsam mit Projektkoordinator Andreas Baumgartner und Petra Pongratz von der Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich (IGFÖ) hat sie sich über freiwilliges Engagement von jungen Menschen und über den aktuellen Stand beim ersten Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ausgetauscht. Zahlreiche Vereine, Initiativen, Organisationen und ihre Mitglieder haben sich beworben. Verliehen werden die Auszeichnungen vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und dem Bundeskanzleramt am 4. Dezember 2023 im Rahmen einer feierlichen Gala in der Arena21 im Wiener Museumsquartier.

„Ehrenamt ist für viele Menschen in Österreich Ehrensache, weil es Teil unserer DNA ist und unsere Gesellschaft zusammenhält. Mit dem neuen Staatspreis würdigen wir das besondere Engagement in diesen Bereichen und tragen es mit Stolz nach außen“, so Jugendstaatssekretärin Plakolm.

Neue Servicestelle vernetzt Freiwilligenorganisationen

In Kürze werden die ausgewählten Projekte von einer unabhängigen Fachjury, die sich aus Vertreter:innen des Österreichischen Freiwilligenrats und Expert:innen aller Preiskategorien zusammensetzt, anhand verschiedener Kriterien bewertet – etwa persönliches Engagement, Wirkung, Gemeinwohlorientierung, Kooperation und Nachhaltigkeit. Eine der insgesamt fünf Kategorien zeichnet explizit junges Engagement aus.

Koordiniert wird der Staatspreis von der neuen österreichweiten Servicestelle für freiwilliges Engagement freiwillig-engagiert.at mit Sitz in Linz: Sie wurde nach ihrer Pilotphase im Rahmen der Novelle zum Freiwilligengesetz bundesweit ausgerollt und richtet sich an Freiwillige, ehrenamtlich Engagierte, Organisationen und Interessierte. „Sie bietet einen Überblick über Aktivitäten und Angebote der österreichischen Freiwilligenzentren und -organisationen, vermittelt Interessierte an die passenden Einrichtungen, vernetzt Freiwilligenorganisationen und dient als Wissens- und Austauschort zur gemeinsamen Ideenentwicklung“, so Petra Pongratz. „Der Staatspreis für freiwilliges Engagement ist eine Chance, innovative Projekte auf die große Bühne zu heben und sie als Vorbilder für andere Initiativen zu nutzen.“

Weitere Informationen zum Staatspreis finden Sie unter: www.freiwillig-engagiert.at/staatspreis.